



Newsletter - Herausgegeben vom Verein EL-DE-Haus e.V. /// EL-DE-Haus@web.de
Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln /// www.nsdok.de
Appellhofplatz 23-25 /// 50667 Köln /// Konto: Postbank Köln, BLZ 370 100 50
Konto 29 06 69-501 /// Redaktion: Hajo Leib, Peter Liebermann (V.i.S.d. §6 MDStV),
Siegfried Pfankuche-Klemenz, Martin Sölle /// Kontakt: hajo.leib@netcologne.de /// 0221-3405620

Extra-Ausgabe 28. Okt. 2010

„Pro Köln“ hetzt gegen das städtische NS-Dokumentationszentrum und instrumentalisiert die Opfer des Nationalsozialismus

Mit der Kooperationsveranstaltung

Rechtsextremismus in Kommunalparlamenten.

Die Arbeit von

„pro Köln“ im Kölner Stadtrat

*Vortrag und Diskussion mit: Dr. Christoph
Busch, Politikwissenschaftler an der Uni
Siegen, Dr. Frank Überall, Politologe und
Journalist sowie die WDR-Journalistin
Charlotte Schwab*

***am Donnerstag, 4. November 2010,
19 Uhr im EL-DE-Haus (Eintritt frei)***

kommen die Kölner Volkshochschule und die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum ihrem Auftrag der politischen Bildungsarbeit nach. Dass dies der extrem rechten und rassistischen Partei „pro Köln“ missfällt, war zu erwarten. Nun aber will die Rechtsaußentruppe ausgerechnet vor dem EL-DE-Haus, dem Ort, der wie kein anderer in Köln für die Schreckensherrschaft der Nazis steht, eine „Mahnwache“ abhalten. Dies stellt nicht nur eine ungeheure Provokation dar, mit der als Mahnwache deklarierten Kundgebung soll

die Bildungs- und Informationsveranstaltung erheblich gestört werden.

„Pro Köln“ stellt sich dabei noch selbst in die Reihe der Opfer des Nationalsozialismus, indem sie denjenigen, die eine interessierte Öffentlichkeit über Rechtsextremismus aufklären, „Gestapo-Methoden“ unterstellt.

**Wir wehren uns gegen diese
Rechtsaußenveranstaltung
ausgerechnet vor der Kölner
Gedenkstätte, gegen die
Instrumentalisierung der Opfer des
Nationalsozialismus, gegen die
Störung einer Bildungsveranstaltung
und gegen rechtsextreme und
rassistische Hetze!**

**Der Verein EL-DE-Haus e.V. ruft alle
Mitglieder, Freundinnen und Freunde
des EL-DE-Hauses dazu auf, diese
Veranstaltung des NS-DOK zu
besuchen.**

Verhindern Sie, verhindert, dass die Rechtsextremen die Veranstaltung des NS-DOK bedrohen oder gar verhindern können. Wir freuen uns, wenn Sie dies an Freunde und Bekannte weitergeben.

Peter Liebermann
Vorsitzender des Vereins EL-DE-Haus e.V.